

TE OGH 2008/3/13 6Ob292/07w

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 13.03.2008

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofs Hon.-Prof. Dr. Pimmer als Vorsitzenden und durch die Hofrätin des Obersten Gerichtshofs Dr. Schenk sowie die Hofräte des Obersten Gerichtshofs Dr. Schramm, Dr. Gitschthaler und Univ.-Prof. Dr. Kodek als weitere Richter in der Rechtssache der klagenden Partei Friederike W*****, vertreten durch Mag. Thomas Mayer, Rechtsanwalt in Wien, gegen die beklagte Partei Dr. Rudolf S*****, vertreten durch Dr. Helmut Steiner und andere Rechtsanwälte in Baden, wegen 27.200 EUR sA (Rekursinteresse 22.000 EUR) den Beschluss

gefasst:

Spruch

Der Beschluss vom 24. Jänner 2008, GZ6 Ob 292/07w-42, wird dahingehend berichtigt, dass die Kostenentscheidung richtig zu lauten hat wie folgt:

„Die klagende Partei ist schuldig, der beklagten Partei binnen 14 Tagen die mit 1.189,44 EUR (darin 198,24 EUR USt) bestimmten Kosten des Rekursverfahrens zu ersetzen.“

Um Durchführung der Berichtigung wird das Erstgericht ersucht.

Begründung:

Rechtliche Beurteilung

Es handelt sich um einen offensären Schreibfehler, der gemäß § 519 ZPO spruchgemäß zu berichtigen war. Es handelt sich um einen offensären Schreibfehler, der gemäß Paragraph 519, ZPO spruchgemäß zu berichtigen war.

Um Durchführung der Berichtigung war das Erstgericht zu ersuchen (Ob 57/77; 6 Ob 25/06d).

Anmerkung

E86901 6Ob292.07w-2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2008:0060OB00292.07W.0313.000

Dokumentnummer

JJT_20080313_OGH0002_0060OB00292_07W0000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at